

Schwierigen Bedingungen getrotzt

Rheinfelder Skirennfahrer Tim Sigmund 16. bei NJR-Slalom

SKI ALPIN (BZ/vfjq). Keine Ruhepausen lässt der eng getaktete alpine Rennkalender derzeit den Schwarzwälder Jugendathleten bei den internationalen FIS- und National-Junior-Race-Wettbewerben. Das gilt auch für Tim Sigmund von der SZ Rheinfelden.

Der Schwarzwälder Kaderfahrer war zunächst bei FIS-Speedwettbewerben in Garmisch-Partenkirchen an den Start gegangen. Im Super G erreichte er Platz 24 (von 49 im Ziel), nachdem er die 2,3 Kilometer lange Strecke in 1:17,35 Minute bewältigt hatte. Damit lag Sigmund knapp zwei Sekunden hinter dem Sieger Marcel Mathis aus Österreich. Weniger Fortune hatte der Rheinfelder bei den weiteren Rennen in Garmisch-Partenkirchen: In der alpinen Kombination schied er einmal im ersten, einmal im zweiten Durchgang aus. Auch beim zweiten Super G konnte er sich nicht platzieren, erreichte im ersten Lauf das Ziel nicht.

Unter schwierigen Bedingungen mussten die Fahrer bei den NJR-Slalomrennen in Lenggries auf die Piste, eine hohe Ausfallquote war die Folge: 45 Fahrer konnten das Rennen nicht abschließen, nur deren 27 erreichten nach zwei Läufen das Ziel. Darunter war auch Sigmund auf Rang 16. Nach 52,59 Sekunden im ersten Durchgang konnte sich der Rheinfelder im zweiten Lauf steigern (52,13 s). Im Klassement fehlten ihm nur vier Hundertstelsekunden für eine Top-15-Platzierung. Am zweiten Renntag in Lenggries erwischte es aber auch Sigmund, der im ersten Lauf ausschied.

Hauptversammlung des Reiterrings

REITEN (BZ). Der Reiterring Oberrhein lädt heute, Mittwoch, zu seiner Mitgliederversammlung ein. Beginn der Veranstaltung ist um 20.15 Uhr im Landgasthaus Maier in Rheinfelden-Obereichsel. Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung stehen unter anderem der Bericht des ersten Vorsitzenden, Geschäftsberichte, die Ringmeisterschaften 2017 und Lehrgänge.



Stolz wie Bolle: Drei Podestplätze gab es für die Mannschaft der Skizunft Rheinfelden.

FOTO: SILKE HILDEBRAND

Eine große Herausforderung

Erstes bezirksoffenes Kinder- und Schülerrennen in Bernau / Leon Laule mit schnellster Tageszeit

Von Christel Sigmund

SKI ALPIN. Auch die Wetterkapriolen konnten sie nicht abschrecken: Die Skiclubs Wehr und Todtmoos haben das erste bezirksoffene Kinder- und Schülerrennen am Bernauer Hofeck-Hang ausgerichtet. Dort fanden schon viele hochkarätige Rennen statt, so dass die Piste für die jüngsten, erst sechsjährigen Rennläufer eine große Herausforderung war.

Schneefall und weiche Pistenverhältnisse machten es zudem nicht einfacher für die insgesamt 71 Starter. Die schnellste Zeit fuhr Leon Laule vom SC Wehr: 20,89 Sekunden konnte an diesem Tag niemand unterbieten. Der Sieg in der U 16 war Laule nach seinem Zieleinlauf in Durchgang zwei (21,12 s) sicher, war er doch in seiner Klasse konkurrenzlos.

Das U-14-Podest war fest in Hand der Starter aus dem Bezirk Hochohr/Südschwarzwald. Bei den Mädchen fuhr Luise Hildebrand (SZ Rheinfelden) auf Rang drei vor Anna Butz (Skiclub Öflingen) und Nora Rotkamm (SC Waldshut). Bei den Jungen siegte der Waldshuter Luca

Schmutz, auf Rang vier platzierte sich Jonas Güdemann (Wehr).

In der U-12-Konkurrenz gaben die Freiburger Skifahrer den Ton an. Bei den Mädchen erklimmte Bezirkskader-Fahrerin Julia Stiefvater (SC Bad Säckingen) dahinter Rang drei. In der Gesamtzeit hatte sie Lena Jehle aus Wehr, die zuvor das U-10-Rennen gewonnen hatte, um zwei Hundertstelsekunden auf den vierten Platz verwiesen. Dahinter reihte sich Annabelle Welsch (SC Öflingen) als Fünfte ein.

Hochohr/Südschwarzwald dominiert in den Kinderklassen

Bei den Jungen konnten neben dem Bernauer Kevin Schmidt (3.) nur Tim Glatthar (Öflingen) und Tobias Höcht (Rheinfelden) einigermaßen mit der Freiburger Konkurrenz mithalten. Glatthar hatte als Vierter 85 Hundertstelsekunden Rückstand auf den Sieger, Höcht (5.) fehlten bereits fast zwei Sekunden.

In den Kinderrennen, bei denen nur der schnellste Durchgang gewertet wurde, gingen drei der vier Klassensieger an Starter aus dem Bezirk: In der U 10 siegte neben Jehle ihr Wehrer Vereinskamerad Samuel Laule. Bei den Jungen landete

Nick Glatthar (Öflingen) auf Rang zwei, wohingegen Lennart Behringer (SC Todtmoos) der Sprung aufs Podest verwehrt blieb: Ihm fehlten elf Hundertstelsekunden zum dritten Platz.

Den dritten Sieg für den Bezirk steuerte die Rheinfelderin Eva Höcht bei. Sie war in 24,62 Sekunden die schnellste der drei Fahrerinnen in der U 8 gewesen, vor Mia Anders (Waldshut) und Luise Heubling (Rheinfelden). Bei den Jungen durchbrach Evan Bertram die Freiburger Phalanx: Der Öflinger verbesserte seine Zeit im zweiten Lauf (24,13 s) und kletterte noch vom vierten auf den zweiten Rang.

Weitere Platzierungen, U 14: 6. Jule Frey (Wehr), 7. Lena Butz (Öflingen), 8. Louisa Berger (Wehr). U 12: 8. Nick Glatthar (Öflingen), 10. Samuel Laule (Wehr), 12. Quinn Bertram (Öflingen), 14. Erich Petraschka; 12. Johanna Heubling (beide Rheinfelden), 13. Maria Stoisser, 14. Lilly Helbling (beide Wehr). U 10: 6. Felix Strüber (Waldshut), 7. Julius Heinemann, 8. Ben Huber (beide Öflingen), 9. Max Hierholzer (Todtmoos); 6. Lilli Anders (Waldshut), 7. Johanna Heubling (Rheinfelden), 9. Lena Hierholzer (Todtmoos). U 8: 5. Maxi Wirtz, 6. Felix Petraschka, 7. Lukas Wirtz (alle Rheinfelden).

NACHSPIEL

BASKETBALL-LANDESLIGA Winterschlaf beendet

CVJM Lörrach – TV Freiburg-Herdersheim 111:53 (31:10, 27:13, 29:12, 24:18)

(BZ). Regelmäßig hatten die Lörracher Basketballer ihre Gegner zu Statisten degradiert, zuletzt aber war der Spitzenreiter aus dem Tritt geraten. Nun lieferte der CVJM wieder eine Galavorstellung ab und deklassierte den überraschend abstiegsbedrohten TV Freiburg-Herdersheim. „Wir sind aus dem Winterschlaf rausgekommen“, sagte Coach Thomas Schönbett mit einem Lachen. Den Gästen hatte Lörrach umgehend den Schneid abgekauft, agierte schnell und aggressiv. Vor allem zahlte sich die intensive Trainingsarbeit an der Defensive aus, was dem CVJM zahlreiche Fastbreaks ermöglichte. Auch die Einstellung sei besser und positiver gewesen, so Schönbett. Das Landesliga-Team coacht er derzeit mit dem früheren Lörracher Regionalligaspieler Matthias Blum, an den er das Zepter zur neuen Saison übergibt.

CVJM: Ahart 43/fünf Dreier, Grigsby 20, Voitl 12, Blum 11/1, Hacioglu 9/1, Ntonga Zengue 9, Scheurer 5/1, Körte 2.

Erneut Moral bewiesen

Karlsruher TV – TV Weil 70:75 (22:11, 19:22, 11:19, 18:23)

(BZ). Für die Weiler begann die Partie in der Fächerstadt nicht eben verheißungsvoll. Schnell geriet der TVW beim Tabellenvorletzten ins Hintertreffen und musste bis ins dritte Viertel einem Rückstand hinterherlaufen. Doch nicht zum ersten Mal in dieser Saison bewies der Landesliga-Dritte Moral und kämpfte sich in die Partie. Mit einer defensiven Steigerung und einem effizienten Angriffs-spiel drehten die Weiler, bei denen Daniel Glowania mit 21 Zählern zum besten Korbjäger avancierte, die Partie zu ihren Gunsten. Nach dem anfänglichen Rückstand, gingen alle drei folgenden Viertel an die Gäste.



Glowania

TVW: Glowania 21/2, Rudnick 12, Michel 11, Filmon 9/3, Ndam 8, Gerdon 6/2, Matthes 4, Obrist 4, Nguyen.

SPORTSPIEGEL

TISCHTENNIS-LANDESLIGA Auftritt macht Mut

TTC Laufenburg – TTC Auggen II 3:9 (mos). Zu deutlich fiel die Niederlage des Schlusslichts Laufenburg gegen den Tabellenzweiten aus. „Die Mannschaft präsentierte sich gut gegen den Aufstiegsaspirant“, resümierte Spielführer Lukas Köhler, der selbst aus gesundheitlichen Gründen noch nicht mit von der Partie war. „Dieser Auftritt macht Mut für die kommenden Aufgaben.“ Gegen die Auggener Reserve hatten Bernhard Bürgin/Salko Alajbegovic ihr Doppel gewonnen, während Torsten Weierstall/Enzo Rinaldi und Heiko Zindel/Jürgen Müller jeweils erst im fünften Satz unterlagen. Dieses Schicksal ereilte Bürgin und Rinaldi auch jeweils in einem Einzel.

Punkte Laufenburg: Bürgin/Alajbegovic, Bürgin, Weierstall.

Eichler Ersatz sticht

TuS Teningen – SV Eichsel II 6:9 (mos). Dank der beiden Ersatzspieler Michael Kuder und Torsten Einhaus konnte Tabellenführer Eichsel den Sieg in Teningen (5.) klar machen. Zwei gewonnene Doppel von Manuel Brugger/Björn Jünge und Jens Kreutler/Einhaus sowie fünf Siege in Folge von Martin Weiss, Kreutler, Björn Jünge, Einhaus und Kuder brachten die schnelle 7:2-Führung. Dann kamen je-



TISCHTENNIS: Der Laufenburger Torsten Weierstall gewann sein Einzel nach fünf Sätzen. FOTO: SCHÖN

doch die Gastgeber immer besser ins Spiel und stellten den Anschluss her, ehe Kuder und Einhaus den Sack zumachten.

Punkte SVE: Brugger/Björn Jünge, Kreutler/Einhaus, Einhaus 2, Weiss, Kreutler, Björn Jünge.

Riehm spielt stark auf

TV Denzlingen – SV Nollingen 8:8 (mos). Nach dem Remis des Gastgebers (9.) gegen Tabellenführer Eichsel II am vergangenen Wochenende war der Respekt des Siebten Nollingen groß. „Vor dem Spiel hätten wir einem Unentschieden sofort zugestimmt“, sagte Kapitän Georg Ranert. Mit ein wenig mehr Glück wäre in Denzlingen aber auch ein Sieg drin gewesen. Spitzenspieler Christian Riehm spielte stark auf, holte beide Einzel und auch das Doppel an der Seite von Oliver Grass. Im Entscheidungsdoppel hatte das Nollinger Duo den Sieg auf dem Schläger, verlor nach 2:1-Satzführung aber noch im fünften Durchgang.

Punkte SVN: Riehm/Grass, Riehm 2, Heger 2, Gretsche, Grass, Ranert.

Täuschendes Ergebnis

AVG St. Georgen – TTC Wehr 9:2 (mos). „Es lief komplett gegen uns und das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht wieder“, sagte Carsten Kuck vom

Tabellensechsten TTC Wehr. Gleich vier Spiele gingen im fünften Satz verloren. „Allerdings ist es auch eine Qualität, die knappen Spiele zu gewinnen“, gestand er dem Tabellenachten St. Georgen zu, verdient gewonnen zu haben. In den Eingangsdoppeln punkteten nur André Kleber/Kuck. In den Einzeln zogen Manuel Lauber, Kleber sowie zweimal Kuck im Entscheidungssatz den Kürzeren.

Punkte TTC: Kleber/Kuck, Kleber.

Den Spitzenreiter besiegt

TTC Schopfheim/Fahrnau – SV Kirchzarten 8:4

(BZ). Cäcilia Heinrich und Helga Köpfer haben in der Rückrunde eine kleine Serie gestartet. Für Schopfheim/Fahrnau hat das Duo auch das dritte Doppel in Folge gewonnen. Gegen Spitzenreiter Kirchzarten ermöglichte dies dem TTC eine 2:0-Führung, nachdem auch Barbara Denlöffel/Erika Metzger erfolgreich waren. Die Gäste konnten im Einzel zwar vier Punkte einfahren, kamen aber nicht entscheidend heran. Den Heimerfolg besiegelte Denlöffel gegen Lea Weiser in drei Sätzen. Auch die zweite TTC-Mannschaft verbuchte einen Sieg, den zweiten der Landesliga-Saison – allerdings war der TTC Bad Krozingen nicht angetreten (8:0).

Punkte TTC: Denlöffel/Metzger, Heinrich/Köpfer, Denlöffel 2, Köpfer 2, Metzger 2.

SPORTSCHIESSEN In Form gebracht

Für den Hauinger Luftpistolenschützen Michael Schwald naht die EM-Qualifikation (10. bis 12. Februar in Suhl), und beim internationalen Luftpistolenwettbewerb in München konnte er sich dafür in Form bringen. Im ersten Wettkampf hatte sich Schwald als Achter (581 Ringe) für das Finale qualifiziert. In der Eliminierungsphase ließ er drei Konkurrenten



SPORTSCHIESSEN: Einmal Rang fünf für Michael Schwald FOTO: UWG

hinter sich und schloss als Fünfter ab. Im zweiten Wettkampf kam Schwald zwar erneut auf 581 Ringe, verpasste diesmal den Finaleinzug als Neunter aber hauchdünn. Für seinen Teamkollegen vom Bundesligisten ESV Weil, den Tschechen Pavel Svetlik, blieb ein Finalplatz beide Male außer Reichweite (574/570). BZ